



Presseeinladung

## „Erinnern, Erzählen und Fingieren“

Festakt zur Verleihung des Hugo Friedrich und Erich-Köhler-Preises für Romanische Literaturwissenschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen eines feierlichen Festakts wird der Hugo Friedrich und Erich Köhler-Preis an den Romanisten und Literaturwissenschaftler von der Universität Erfurt, Prof. Dr. **Jörg Dünne**, verliehen. Mit der Auszeichnung wird seine Buchveröffentlichung „Die kartographische Imagination. Erinnern, Erzählen und Fingieren in der Frühen Neuzeit“ gewürdigt.

Er nimmt den Preis am

**Dienstag, 30. Oktober 2012, 20.00 Uhr ,  
in der Aula Kollegiengebäude I, Platz der Universität,**

entgegen. Nach der Ansprache des Rektors der Universität, Prof. Dr. Dr. h.c. **Hans-Jochen-Schiewer**, folgen die Laudatio und die Vorstellung des Festredners durch Prof. Dr. **Thomas Klinkert**, Geschäftsführender Direktor des Romanischen Seminars der Universität. Den Festvortrag mit dem Titel „Aus der Geschichte lernen? Die (imaginären) Wissensräume der Romanistik“ hält Prof. Dr. **Wolfgang Asholt** von der Universität Osnabrück.

Mit dem Hugo Friedrich und Erich-Köhler-Preis ehrt die Universität Freiburg herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Romanischen

Albert-Ludwigs-Universität  
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz  
79085 Freiburg

Tel. 0761 / 203 - 4302  
Fax 0761 / 203 - 4278

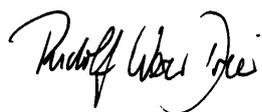
info@pr.uni-freiburg.de  
www.pr.uni-freiburg.de

Ansprechpartner:  
Rudolf-Werner Dreier (Leiter)  
Eva Opitz  
Nicolas Scherger  
Annette Kollfrath-Persch  
Melanie Hübner  
Rimma Gerenstein

Freiburg, 24.10.2012

■ Literaturwissenschaft. Der im Jahre 2009 wieder ins Leben gerufene Preis erinnert an das langjährige Wirken von **Hugo Friedrich** (1904 -1978) und **Erich Köhler** (1924 – 1981).

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen



Rudolf-Werner Dreier

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit